

BULGARIEN +

1. VG Potsdam B. v. 14.02.2011 – VG 6 L 852/10.A
2. VG Aachen B. v. 31.05.2012 – 9 L 245 /12.A (Wird durch eine gutachterliche Stellungnahme bestätigt, dass im Falle einer Rückführung nach Bulgarien im Rahmen eines Dublin II-Verfahrens eine erhebliche Gesundheitsgefährdung in Form einer wesentlichen Verschlechterung seiner psychischen Erkrankung droht, ist die Rückführung vorläufig auszusetzen.)
3. VG Potsdam U. v. 28.01.2013 - VG 6 K 2124/10.A
4. VG Köln B. v. 19.04.2013 – 20 L 358/13.A
5. VG Magdeburg B. v. 22.01.2014 – 9 B 362/14
6. VG Stuttgart B. v. 27.02.2014 - A 8 K 641/14
7. VG Bremen B. v. 04.03.2014 – 1 V 60/14
8. VG Bremen B. v. 04.03.2014 – 1 V 62/14
9. VG Bremen B. v. 11.03.2014 – 1 V 153/14
10. VG Schwerin B. v. 13.03.2014 – 3 B 230/14.As
11. VG Düsseldorf B. v. 13.03.2014 – 17 L 174/14.A
12. VG Regensburg B. v. 20.03.2014 – RO 5 S 14.30284
13. VG Regensburg B. v. 24.03.2014 – RO 3 S 14.30159
14. VG Augsburg B. v. 24.03.2014 - Au 6 S 14.30228
15. VG Magdeburg B. v. 25.03.2014 – 9 B 28/14
16. VG Frankfurt /Main B. v. 26.03.2014 – 9 L 460/14.F.A
17. VG Hamburg B. v. 28.03.2014 – 8 AE 967/14
18. VG Bremen U. v. 10.04.2014 – 1 K 61/14
19. VG Bremen U. v. 10.04.2014 – 1 K 59/14
20. VG München B. v. 14.04.2014 .- M 7 S 14.50115

21. VG Stuttgart U. v. 16.04.2014 - A 8 K 640/14 .
22. VG Köln B. v. 19.04.2014 – 20 L 358/13.A
23. VG Berlin B. v. 06.05.2014 – VG 9 L 147/14.A ( § 80 VII VwGO, zwar kein systemischen Mängel mehr , aber für besonders schützenswerte Personen Gefahr, dass erforderliche fachmedizinische und therapeutische Unterstützung nicht verfügbar gemäß UNHCR April 2014)
24. VG Wiesbaden B. v. 16.05.2014 – 7 L 458/14.WI.A ( systemische Mängel )
25. VG Köln U. v. 22.05.2014 – 20 K 3425/13.A
26. VG Wiesbaden U. v. 26.05.2014 – 2 K 316/14.WI.A ( verspätetes Wiederaufnahmeersuchen- fast 11 Monate nach Asylantragstellung)
27. VG Wiesbaden B. v. 10.06.2014 – 7 L 900/14.WI.A
28. VG Gießen B. v. 18.06.2014 – 2 L 1479/14.GI.A ( Ablehnung der Übernahme durch Bulgarische Behörden, BAMF ordnet ohne weitere Anhörung Abschiebung nach Bulgarien an , humanitäre Gründe: 3 kleine Kinder und hochschwängere Frau; gemäß UNHCR April 2014 für besonders verletzte Personen unzumutbar)
29. VG Stuttgart U. v. 24.06.2014 – A 11 K 741/14 ( UNHCR 02.01.2014,ai 31.03.2014, pro asyl 23.05.2014, ECRE 07.04.2014)
30. VG Oldenburg B. v. 01.07.2014 – 12 B 1387/14 (Nach der aktuellen Erkenntnismittellage ist die Beantwortung der Frage, ob das Asyl- und Aufnahmeverfahren in Bulgarien (noch) mit systemischen Mängeln behaftet ist, als offen anzusehen).
31. VG Aachen B .v. 02.07.2014 – 9 L 409/14.A –( in Bulgarien anerkannte Flüchtlinge haben keinen Anspruch auf Durchführung eines Asylverfahrens, aber Lage anerkannter Flüchtlinge für „ vulnerable persons“ sehr kritisch)
32. VG Trier U.v. 08.07.2014 – 1 K 1427/13.TR ( §26 a AsylVfG, aber August 2013 in Deutschland Asyl beantragt, kein Wiederaufnahmeantrag, deshalb Zuständigkeit auf Deutschland übergegangen!)
33. VG Darmstadt B. v. 09.07.2014 – 4 L 1034/14.DA.A ( § 26 a, für anerkannte Flüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte diffus)
34. VG München B. v. 09.07.2014 – M 24 S 14.50336 ( systemische Mängel)
35. VG Gießen B. v. 10.07.2014 – 2 L 1740/GI.A(; gemäß UNHCR April 2014 für besonders verletzte Personen : hier Familie mit kleinen Kindern- unzumutbar)
36. VG Berlin B. v. 15.07.2014 - 23 L 45.14.A ( trotz subsidiärem Schutz in Bulgarien 2013 Dublin III Verfahren, weil damals noch kein “Asylantrag”, kein

Wiederaufnahmegesuch an Bulgarien, deshalb Zuständigkeitsübergang auf BRD, deshalb § 26 a AsylVfG nicht anwendbar!

37. VG München B. v. 16.07.2014 - M 24 S 14.50345 ( Ersteinreise Bulgarien maßgebend, nicht spätere Asylantragstellung in Ungarn, systemische Mängel, UNHCR April 2014, ai März 2014, bordermonitoring 23.04.2014 und proasyl 25.04.2014, ECRE 04.04.2014, HRW 19.05.2014)
38. VG Minden B. v. 18.07.2014 – 3 L 462/14.A- ( offen, ob nunmehr keine systemischen Mängel in Bulgarien nach UNHCR 15.04.2014 (mehr) vorliegen)
39. VG Frankfurt/Main B. v. 28.07.2014 – 9 L 1295/14.F.A (systemische Mängel: UNHCR 02.01.2014, ai 31.03.2014, pro asyl 23.05.2014)
40. VG Lüneburg B. v. 01.08.2014 – 3 B 10/14 ( subsidiär Schutzberechtigter in Bulgarien, deshalb keine Anwendung von Dublin III, aber zu prüfen, ob Hinderungsgründe iS BVerfG U. v. 14.05.1996- 2 BvR 1938/93 vorliegen, hier: keine systemischen Mängel (mehr), aber besonders Schutzbedürftig)
41. VG Darmstadt B. v. 13.08.2014 – 4 L 1261/14.DA.A ( § 26 a AsylVfG, Situation anerkannter Flüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigter diffus, bordermonitoring vom 07.07.2014“Trapped in Europe’s Quagmire“, besonders schutzbedürftige-schwangere-Personen)
42. VG Ansbach B. v. 20.08.2014 – AN 3 S 15.50101 ( systemische Mängel für besonders Schutzbedürftige hier : Mutter)
43. VG Ansbach B. v. 20.08.2014 – AN 3 S 15.50103 50101 ( systemische Mängel für besonders Schutzbedürftige hier : Kinder)
44. VG München B. v. 28.08.2014 – M 6 a S 14.50460- ( keine systemischen Mängel (mehr), aber besondere Schutzbedürftigkeit)
45. VG Oldenburg B. v. 08.09.2014 – 4 B 2512/14
46. VG Kassel B. v. 08.09.2014 – 5 L 1415/14.KS.A ( § 26 a: Verletzung unionsrechtlicher Grundsätze, gemäß SAR- Bericht 01.08.2014 kein Integrationsprogramm für anerkannt subsidiär Schutzberechtigte auch in naher Zukunft nicht, derzeitige Regierung habe solches Programm verhindert, so dass SAR EU-Staaten dränge, alle Rücküberstellungen nach Bulgarien so lange zu stoppen, bis eine Regierung gewählt sei)
47. VG Meiningen B. v. 15.09.2014 – 1 E 20166/14 Me –( subsidiärer Schutz in Bulgarien 2013, ob insoweit systemische Mängel vorliegen, nicht zu entscheiden, zu prüfen, ob nationales Abschiebungsverbot wegen Verstoß gegen Art 3 EMRK in Betracht kommt; für Familie mit minderjährigen Kindern existenzielle Bedrohung bei Abschiebung nach Bulgarien)

48. VG Kassel B. v. 16.09.2014 – 5 L 1630/14.KS.A (A ( § 26 a: Verletzung unionsrechtlicher Grundsätze, gemäß SAR- Bericht 01.08.2014 kein Integrationsprogramm für anerkannt subsidiär Schutzberechtigte auch in naher Zukunft nicht, derzeitige Regierung habe solches Programm verhindert, so dass SAR EU-Staaten dränge, alle Rücküberstellungen nach Bulgarien so lange zu stoppen, bis eine Regierung gewählt sei)
49. VG München U. v. 19.09.2014 - M 24 K 14.50343 (siehe B. v. 16.07.2014 - M 24 S 14.50345; systemische Schwachstellen im bulgarischen Asylsystem: UNHCR April 2014, ai März 2014, bordermonitoring 23.04.2014, proasyl 24.04.2014, ecre 04.04.2014, HRW 19.05.2014; Asylabschottungspolitik mittelbar Ursache für UNHCR Bericht April, aber Gegenstand von Vertragsverletzungsverfahren der EU-Kommission; nicht ersichtlich, dass Bulgarien inzwischen die erforderlichen Anstrengungen unternommen hätte)
50. VG Berlin B. v. 23.09.2014 – VG 23 L 469.14.A ( keine systemischen Mängel, aber besonders schutzbedürftige Antragsteller ( Familie mit 2 Kleinkindern)
51. VG Hannover B. v. 26.09.2014 – 10 B 10989/14 ( Asylverfahren und Aufnahmedingungen für besonders verletzte Gruppen wie Familien mit Kleinkindern weisen in B. systemische Schwachstellen auf ; UNHCR vom 01.04.2014: Besorgnis, dass es keine systematische Erkennung von Personen mit besonderen Bedürfnissen gibt; zwar Fragebogen für besondere Bedürfnisse, aber nur beschränkt auf Identifikation von Flüchtlingen mit Traumafolgen, außerdem nicht flächendeckend angewandt; für Mütter mit kleinen Kindern zwar AE Banya bestimmt, aber familengerechte Unterkünfte weder geplant noch eingerichtet )
52. VG Minden B. v. 30.09.2014 – 10 L 530/14.A ( Anhaltspunkte für systemische Mängel)
53. VG Magdeburg B. v. 02.10.2014 – 5 B 590/14 MD ( systemische Mängel können weder offensichtlich verneint noch bejaht werden)
54. VG Trier B. v. 06.10.2014 – 1 L (besonders schutzbedürftig, zweifelhaft, ob medizinische Behandlung zur Verfügung steht)
55. VG Ansbach B. v. 07.10.2014 – AN 9 S 14.50162 ( § 80 VII wegen attestierter Reiseunfähigkeit –akute Selbst- und Fremdgefährdung)
56. VG Berlin B. v. 07.10.2014 – VG 23 L 589.14.A ( §26 a AsylVfG, Dublin III VO anwendbar, auch wenn bereits in Bulgarien subsidiärer Schutz gewährt wurde, weil über den in Deutschland gestellten Asylantrag noch nicht entschieden worden ist, dublin III findet auch auf Zweitverfahren Anwendung. Bulgarien ist zuständig, Deutschland hat bisher kein Wiederaufnahmeersuchen an Bulgarien gestellt, deshalb Abschiebung nicht durchführbar)
57. VG Köln B. v. 10.10.2014 – 20 L 1831/14.A (.ernstzunehmende Anhaltspunkte für systemische Mängel in Bulgarien, UNHCR , ai, pro asyl, ecre, bordermonitoring)

58. VG Wiesbaden B. v. 10.10.2014 – 2 L 1392/14.WI.A (Familie mit zwei Kindern im Alter von knapp einem und knapp zwei Jahren. Die Familie - von IS-Milizen verfolgte Kurden aus Syrien - hatte in Bulgarien bereits subsidiären Schutz erhalten. Die Ehefrau und Mutter leidet ausweislich eines fachärztlichen Gutachtens u.a. an einer PTBS, deren Ursache sowohl in Erlebnissen in Syrien, als auch in Bulgarien zu sehen ist. In dem Attest wird u.a. betont, dass bei Durchführung einer Abschiebung nach Bulgarien mit völliger psychischer Dekompensation zu rechnen wäre, die nicht durch ärztliche Begleitung o.ä. zu verhindern wäre. Das VG Wiesbaden geht **nicht** davon aus, dass in Bulgarien eine unmenschliche oder erniedrigende Behandlung i.S.d Art. 3 EMRK droht, auf den schriftsätzlichen Hinweis betreffend die Entscheidung des VG Gießen vom 10.07.14 (2 L 1740/14.GI.A) in welchem zu einer Familie mit drei 4, 7 und 11 -jährigen Kindern ausgeführt wurde, dass in einer solchen Situation das wirtschaftliche Existenzminimum nicht gesichert werden kann, geht es in diesem Zusammenhang ebenfalls nicht ein. Das VG Wiesbaden erkennt aber an, dass bezüglich der Ehefrau ein inlandsbezogenes Abschiebungshindernis besteht)
59. VG Magdeburg, B. v. 16.10.2014 - Az. 5 B 607/14 MD –( systemische Mängel können weder offensichtlich verneint noch bejaht werden)
60. VG Darmstadt B. v. 20.10.2014 -4 L 1579/14.DA.A (Wiedereinsetzung gewährt: Das BAMF hatte dem Bescheid die falsche Rechtsbehelfsbelehrung in Kurmanci (die deutsche Rechtsbehelfsbelehrung war richtig) beigelegt, in welchem in Bezug auf Eilrechtsschutz auf den Ausschluss desselben nach § 34 a) AsylVfG a.F. verwiesen wurde, statt auf die Möglichkeit eines § 80 V-er Antrags nach § 34 a) AsylVfG n.F. hinzuweisen... In der Sache hat das VG Darmstadt zusammengefasst entschieden, dass Familien mit kleinen Kindern (hier: 9, 6 und 3 Jahre alt) - in Bulgarien bereits als Flüchtlinge anerkannt - wegen drohender Obdachlosigkeit nicht nach Bulgarien abgeschoben werden dürfen.)
61. VG Magdeburg B. v. 20.10.2014 - Az. 5 B 152/14 MD-( systemische Mängel können weder offensichtlich verneint noch bejaht werden)
62. VG Magdeburg B. v. 20.10.2014 -5 B 610/14.MD -( systemische Mängel können weder offensichtlich verneint noch bejaht werden)
63. VG Magdeburg B. v. 21.10.2014 – 9 B 373/14 MD( kann offenbleiben, ob § 26 a AsylVfG Anwendung findet bei Asylantragstellung 2013 in Bulgarien und Schutzstatus am 16.10.2013, gewichtige Anhaltspunkte für Anwendung Dublin mwN, weil Asylantrag nach Art 16 1 e Dublin II VO abgelehnt, weil nach Art 2 c Dublin II VO Asylantrag zwingend auf Flüchtlingsanerkennung gerichtet, jedenfalls hat Bulgarien Rückübernahme abgelehnt, so dass nicht feststeht, dass die Abschiebung durchgeführt werden kann)
64. VG Köln B.v. 21.10.2014- 20 L 1895/14.A ( kommt nicht darauf an, ob Dublin VO anwendbar ist oder nicht, weil Deutschland im nationalen Verfahren entschieden hat, §§ 34a , 27 a AsylVfG scheidet aus, ebenso §§ 34a, 26 a ,weil sich § 26a AsylVfG auf sichere Drittstaaten bezieht i.S. Art 16a II 1 GG; §§ 29, 35 ASylVfG anwendbar, Abschiebungsandrohung müsste ergehen)

65. VG Köln B. v. 21.10.2014 – 20 L 1883/14.A
66. VG Magdeburg B.v. 22.10.2014 – 9 B 391/14.MD (( kann offenbleiben, ob § 26 a AsylVfG Anwendung findet bei Asylantragstellung 2013 in Bulgarien und Schutzstatus am 16.10.2013, gewichtige Anhaltspunkte für Anwendung Dublin mwN, weil Asylantrag nach Art 16 1 e Dublin II VO abgelehnt, weil nach Art 2 c Dublin II VO Asylantrag zwingend auf Flüchtlingsanerkennung gerichtet, jedenfalls hat Bulgarien Rückübernahme abgelehnt, so dass nicht feststeht, dass die Abschiebung durchgeführt werden kann)
67. VG Köln B. v. 22.10.2014 – 20 L 1875/14.A ( ernstzunehmende Anhaltspunkte für systemische Mängel in Bulgarien, UNHCR , ai, pro asyl, ecre, bordermonitoring)
68. VG Gießen B .v. 23.10.2014- 2 L 3114/14.GI.A (Nachdem zunächst keine Schutzbedürftigkeit angenommen wurde ( in Bulgarien subsidiärer Schutz erhalten) hat das VG Gießen nunmehr aufgrund des Gesundheitszustandes die Überstellung vorerst gestoppt)
69. VG Köln B. v. 27.10.2014 – 20 L 1894/14.A (( kommt nicht darauf an, ob Dublin VO anwendbar ist oder nicht, weil Deutschland im nationalen Verfahren entschieden hat, §§ 34a , 27 a AsylVfG scheidet aus, ebenso §§ 34a, 26 a ,weil sich § 26a AsylVfG auf sichere Drittstaaten bezieht i.S. Art 16a II 1 GG; §§ 29, 35 ASylVfG anwendbar, Abschiebungsandrohung müsste ergehen)
70. VG Magdeburg B. v. 27.10.2014 – 9 B 396/14 MD ( kann offenbleiben, ob § 26 a AsylVfG Anwendung findet bei Asylantragstellung 2013 in Bulgarien und Schutzstatus am 16.10.2013, gewichtige Anhaltspunkte für Anwendung Dublin mwN, weil Asylantrag nach Art 16 1 e Dublin II VO abgelehnt, weil nach Art 2 c Dublin II VO Asylantrag zwingend auf Flüchtlingsanerkennung gerichtet, jedenfalls hat Bulgarien Rückübernahme abgelehnt, so dass nicht feststeht, dass die Abschiebung durchgeführt werden kann)
71. VG Potsdam B. v. 28.10.2014 –VG 4 L 955/14.A ( wie VG München B. v. 16.06.2014 – M 24 S 14.50345)
72. VG Gießen B. v. 23.10.2014 – 2 L 3114/14.GI.A
73. VG Braunschweig B. v. 03.11.2014 – 4 B 235/14 (Reisefähigkeit der 3+ 6 jährigen Antragsteller zweifelhaft)
74. VG Braunschweig B. v. 03.11.2014 – 4 B 245/14 ( Reisefähigkeit der 2+ 3 jährigen Antragsteller zweifelhaft)
75. VG München B. v. 04.11.2014 -M 16 S 14.50544( offene Erfolgsaussichten)
76. VG München B. v. 04.11.2014 -M 16 S 14.50549( offene Erfolgsaussichten)
77. VG Berlin B. v. 04.11.2014 – VG 23 L 517.14 A ( keine systemischen Mängel, aber unzumutbare Trennung von den Eltern)

78. VG München B. v. 12.11.2014 – M 6a S 14.50489 ( offene Erfolgsaussichten)
79. VG München B. v. 13.11.2014 – M 6b S 14.50493 ( offene Erfolgsaussichten)
80. VG München B. v. 13.11.2014 – M 18 S 14.50380
81. VG Düsseldorf B. v. 14.11.2014 – 17 L 2283/14.A ( subsidiär Schutzberechtigte, alleinerziehende Frau mit mj Kindern nicht besonders schutzbedürftig, aber hier ausnahmsweise ja wegen Diabetes eines Kindes, das in BG nicht behandelt worden ist)
82. VG Düsseldorf B. v. 19.11.2014 – 13 L 2226/14.A ( PTBS, extrem suizidgefährdet)
83. VG Magdeburg B. v. 19.11.2014 – 9 B 394/14.MD ( kann offenbleiben, ob § 26 a AsylVfG Anwendung findet bei Asylantragstellung 2013 in Bulgarien und Schutzstatus am 16.10.2013, gewichtige Anhaltspunkte für Anwendung Dublin mwN, weil Asylantrag nach Art 16 1 e Dublin II VO abgelehnt, weil nach Art 2 c Dublin II VO Asylantrag zwingend auf Flüchtlingsanerkennung gerichtet, jedenfalls hat Bulgarien Rückübernahme abgelehnt, so dass nicht feststeht, dass die Abschiebung durchgeführt werden kann)
84. VG Stade b. v. 20.11.2014- 1 B 1853/14.( Hausarzt Überweisungsschein PTBS)
85. VG Köln B. v. 03.12,2014 -20 L 2191/14.A
86. VG Braunschweig B. v. 11.12.2014 – 4 B 247/14
87. VG Magdeburg B. v. 11.12.2014 – 9 B 428/14 MD ( kann offenbleiben, ob § 26 a AsylVfG Anwendung findet bei Asylantragstellung 2013 in Bulgarien und Schutzstatus 2013, gewichtige Anhaltspunkte für Anwendung Dublin mwN, keine Rückkehrentscheidung erforderlich, keine unmenschliche oder erniedrigende Behandlung von subsidiär Schutzberechtigten in Bulgarien, Lebensbedingungen zwar prekär, aber keine Verletzung von Unionsrecht ( siehe Rechtsprechung VG Düsseldorf b. v. 04.11.2014 – 17 L 2342/14.A); Ast. jedoch besonders Schutzbedürftig -2 kleine Kinder - deshalb nach UNHCR April 2014 Rechtsgutbeeinträchtigungen zu befürchten, Maßnahmenbündel nach § 80 V 4 VwGO setzt Abstimmung mit bulgarischen Behörden voraus, dafür Nichts ersichtlich, Umdeutung in § 27a AsylVfG –Bescheid setzt Übernahmebereitschaft voraus, woran es fehlt wegen Ablehnung Bulgariens)
88. VG Köln B. v. 12.12.2014 – 16 L 2408/14.A ( siehe VG Köln B. v. 10.10.2014 – 20 L 1831/14.A)
89. VG Gelsenkirchen B. v. 17.12.2014 – 18 a L 1808/14.A (1. Art 4 bzw Art 19 GrCH wegen Mängeln bei der Situation anerkannter Flüchtlinge bzw Personen mit subsidiärem Schutz: gibt es kein Integrationsprogramm , werden anerkannte Flüchtlinge in ihren Rechten aus der Rili 2011/95/EU beeinträchtigt, weil gem Art 26 II RL Maßnahmen wie beschäftigungsbezogene Bildungsangebote und berufsbildenden Maßnahmen zu gleichwertigen Bedingungen angeboten werden müssen. Außerdem sind in Art 32 II Maßnahmen zur Gewährleistung von

Chancengleichheit beim Zugang von Wohnraum angesprochen . Angesichts des Fehlens eines Integrationsprogramms sind solche Maßnahmen nicht ersichtlich.

2.

der Erlass der Abschiebungsanordnung setzt voraus, dass die Rückübernahmebereitschaft feststeht. Hat Bulgarien das Wiederaufnahmeersuchen wegen der Gewährung subsidiären Schutzes abgelehnt und ein Ersuchen nach dem Rückübernahmeabkommen erbeten, steht die Rückübernahmebereitschaft noch nicht fest, mithin darf keine Abschiebungsanordnung ergehen.)

90. VG Köln B. v. 02.01.2015 – 20 L 2439/14.A ( kommt nicht darauf an, ob Dublin VO anwendbar ist oder nicht, weil Deutschland im nationalen Verfahren entschieden hat, §§ 34a , 27 a AsylVfG scheidet aus, ebenso §§ 34a, 26 a ,weil sich § 26a AsylVfG auf sichere Drittstaaten bezieht i.S. Art 16a II 1 GG; §§ 29, 35 ASylVfG anwendbar, Abschiebungsandrohung müsste ergehen)
91. VG Meiningen B. v. 05.01.2015 – 1 E 20353.14 Me
92. VG Köln B. v. 07.01.2015 – 14 L 2419/14.A ( Ausgang offen)
93. VG Köln B. v. 07.01.2015 – 14 L 2626/14.A ( Ausgang offen)
94. VG Meiningen B. v. 07.01.2015 – 1 E 20242/14 Me ( hinreichend sichere Einschätzung der derzeitigen Verhältnisse nicht möglich; Berichte über Probleme bei der Unterbringung, Zugang zu Nahrungsmitteln und medizinische Behandlung sowie Inhaftierungen, keine Angaben zu Anzahl Asylanträge seit April 2014, Wohnsituation, Zugang zu Schulbildung für Kinder, Arbeitmarktsituation für subsidiär Schutzberechtigte, Sicherheit vor gewalttätigen Übergriffen, Beweisbeschlüsse )
95. VG Meiningen B. v. 14.01.2015 – 1 E 20386/14 Me ( subsidiär Schutzberechtigter, Ausgang offen, Berichte über massive Probleme bei Wohnraumsuche, Arbeitssuche, Sicherheit)
96. VG Gießen U. v. 14.01.2015 – 2 K 1761/14.GI.A (§26 a Aufnahmebedingungen für besonders schutzbedürftige Personen problematisch)
97. VG Wiesbaden U. v. 16.01.2015 – 2 K 1389/14.WI.A (subsidiär Schutzberechtigte Familie mit zwei Kindern (1 und 2 Jahre alt), Frau PTBS)
98. VG Gelsenkirchen B. v. 19.01.2015 – 18 a L 1962/14.A (der Erlass der Abschiebungsanordnung setzt voraus, dass die Rückübernahmebereitschaft feststeht. Hat Bulgarien das Wiederaufnahmeersuchen wegen der Gewährung subsidiären Schutzes abgelehnt und ein Ersuchen nach dem Rückübernahmeabkommen erbeten, steht die Rückübernahmebereitschaft noch nicht fest, mithin darf keine Abschiebungsanordnung ergehen)
99. VG Ansbach U. v. 21.01.2015- AN 3 K 14.50102,AN 3 K 14.50104

100. VG Berlin B. v. 23.01.2015 - VG 23 L 863/14 A ( subsidiärer Schutz in Bulgarien, Art 8 Dublin III VO 17. Jähriger, Verdacht auf PTBS)
101. VG Gießen U. v. 26.01.2015 – 2 K 1480/14.GI.A ( § 26 a Probleme für besonders schutzbedürftige Personen wie Familien mit kleinen Kindern, Zugang zu Bildung ohne Kenntnisse der Sprache erschwert, nur ein Sprachkurs in einem der Aufnahmezentren in Sofia für dort untergebrachte Kinder, kein Anspruch auf Unterbringung in einem Lager, kein Anspruch auf Unterstützung)
102. Oldenburg B. v. 27.01.2015 – 12 B 245/15 (1. Die in der Aufnahmerichtlinie und der Qualifikationsrichtlinie genannten Anforderungen erweitern den allgemeinen - eher niedrigen - völkervertraglichen Schutzstandard in Bulgarien des Art. 3 EMRK. 2. Flüchtlinge mit subsidiärem Schutzstatus in Bulgarien geraten derzeit wegen fehlenden Integrationsprogramms im Hinblick auf Obdachlosigkeit, Arbeitslosigkeit, fehlender Bildungsmöglichkeit und Armut in eine nahezu ausweglose Lage.
103. VG Köln U. v. 28.01.2015 – 20 K 5465/14.A (§3 AsylVfg für subsidiär Schutzberechtigte für kurdische Syrer, BAMF hat nationales Verfahren durchgeführt ( 26a ASylVfG), deshalb § 71 a AsylVfG, durch BVerwG 17.06.2014 – 10 C 7/13 nicht ausgeschlossen, § 51 I 1 VwVerfG wegen zwischenzeitlicher Zuerkennung § 3 für Vater/Ehemann)
104. VG Köln U. v. 30.01.2015 – 20 K 2818/14.A (
105. VG Köln b. v. 09.02.2015 – 140/15.A ( Aufnahmegesuch von Bulgarien abgelehnt, weil BAMF Frist Art 23 II Dublin III VO nicht eingehalten hat, Bulgarien hat Frist Art 22 VII Dublin III VO (?) wohl Frist Art 25 II Dublin III VO nicht eingehalten, steht nicht „fest“i.S. § 34 a AsylVfG )
106. VG Trier u. v. 10.02.2015 -1 K 1323/14.TR ( subsidiär Schutzberechtigte \_Familie mit kleinen Kindern, attestierte Suizidalität)
107. VG Oldenburg B. v. 18.02.2015 – 12 B 609/15 ( nach wie vor Voraussetzung für Entwarnung maßgebliche Verbesserungen, bisher keine generelle Wende der bulgarischen Flüchtlingspolitik, auch Regierung setzt auf europarechtswidrige Verhinderung von Grenzübertritten, Gesamtkapazität 6.000, Plätze dürfte nicht ausreichen, um alle zu erwartenden Flüchtlinge unterzubringen, dem kann nicht durch gerichtlich verfügte Auflage begegnet werden, weil eine solche Auflage gesetzlich nicht vorgesehen ist –wie VG Minden B. v. 29.12.2014 – 10 L 607/14.A)
108. VG Minden U. v. 25.02.2015 – 3 K 1477/14.A (UNHCR sieht in Auskunft vom 23.12.2014 an VG Minden nach wie vor erhebliche Defizite bezogen auf besonders Schutzbedürftige, keine Abreden mit bulgarischen Behörden gemäß EGMR- Tarakhel)
109. OVG NRW B. v. 03.03.2015 – 14 B 101/15.A ( subsidiär Schutzberechtigter, keine systemischen Mängel, keine staatliche Unterbringung, deshalb kein Art 3

EMRK, Frage, ob bestehende Schutzpflichten verletzt werden, aber : Bulgarien hat Übernahme nach Dublin abgelehnt, Übernahmebereitschaft muss vor Erlass Abschiebungsanordnung geklärt sein, fehlende Übernahmebereitschaft ist ein Duldungsgrund nach § 60a Abs. 2 S. 1 AufenthG)

110. OVG NRW B. v. 03.03.2015 – 14 B 102/15.A ( subsidiär Schutzberechtigte, keine systemischen Mängel, keine staatliche Unterbringung, deshalb kein Art 3 EMRK, Frage, ob bestehende Schutzpflichten verletzt werden, aber : Bulgarien hat Übernahme nach Dublin abgelehnt, Übernahmebereitschaft muss vor Erlass Abschiebungsanordnung geklärt sein, fehlende Übernahmebereitschaft ist ein Duldungsgrund nach § 60a Abs. 2 S. 1 AufenthG)
111. OVG NRW B. v. 10.03.2015 – 14 B 162/15.A ( subsidiär Schutzberechtigte ( Familie), keine systemischen Mängel, keine staatliche Unterbringung, deshalb kein Art 3 EMRK, Frage, ob bestehende Schutzpflichten verletzt werden, aber : Bulgarien hat Übernahme nach Dublin abgelehnt, Übernahmebereitschaft muss vor Erlass Abschiebungsanordnung geklärt sein, fehlende Übernahmebereitschaft ist ein Duldungsgrund nach § 60a Abs. 2 S. 1 AufenthG)
112. VG Magdeburg B v. 10.03.15- 5 B 59.15.MD
113. VG Sigmaringen B. v. 01.04.2015 A 3 K 381.15
114. VG Hamburg 10.04.2015 8 AE 1271.15
115. VG Düsseldorf b. v. 16.04.2015 - 8 L 1254.15.A
116. VG Gelsenkirchen U. v. 08.05.2015 18 a K 3615.14.A
117. VG Sigmaringen B. v. 19.05.2015 - A 3 K 814.15
118. VG Aachen B. v. 26.05.2015 - 8 L 181.15.A
119. VG Köln B. v. 02.06.2015 20 L 1292.15.A
120. VG Köln U. v. 18.06.2015 - 20 K 5432.14.A
121. VG Köln U. v. 18.06.2015 - 20 K 6416.14.A
122. VG Köln U. v. 18.06.2015, - 20 K 4052/14.A
123. VG Köln B. v. 24.06.2015 - 20 L1294.15.A
124. VG Oldenburg B. v. 24.06.2015 – 12 B 2278.15
125. VG Meiningen B. v. 24.06.2015 - 5 E 20223.15 Me
126. VG Düsseldorf U. v. 29.06.2015 - 13 K 3215.15.A (1.§ 34a AsylVfG deckt ihrer Rechtsfolge nach den Erlass einer Abschiebungsandrohung nicht ab. 2.Die Androhung der Abschiebung stellt auch kein zulässiges milderes Mittel gegenüber der Anordnung dar.

127. VG Düsseldorf U. v. 03.07.2015 - 8 K 2181.15.A ( Ziff.1 (-),Ziff 2 +: Bulgarien hat Übernahme nach Dublin abgelehnt, Übernahmbereitschaft muss vor Erlass Abschiebungsanordnung geklärt sein, fehlende Übernahmbereitschaft ist ein Duldungsgrund nach § 60a Abs. 2 S. 1 AufenthG)
128. VG Trier U. v.07.07.2015,\_1\_K\_785\_15.TR,
129. VG Schleswig U. v. 16.07.2015 – 12
130. VG Ansbach U. v. 17.07.2015,\_AN\_14\_K\_15.50046,
131. VG Düsseldorf B. v. 22.07.2015 15 L 1477.15.A (Bulgarien hat Übernahme nach Dublin abgelehnt, Übernahmbereitschaft muss vor Erlass Abschiebungsanordnung geklärt sein, fehlende Übernahmbereitschaft ist ein Duldungsgrund nach § 60a Abs. 2 S. 1 AufenthG)
132. VG Bayreuth U. v. 29.07.2015,\_B\_3\_K\_15.30280 ( Mutter mit 2 Kindern)
133. VG Darmstadt GB. v.30.07.2015, 4 K 1035 14.DA.A,( subsidiär Schutzberechtigter, Ziff 2 +, Ziff 1 –, pro asyl 04.2015: fast unmöglich gesicherte Unterkunft und Arbeit zu finden, kein Integrationprogramm, drohende Obdachlosigkeit und dahinkegieren in Armut und Elend für Alle)
134. VG Giessen U. v. 04.08.2015 2 K 1742.14.GI.A ,( subsidiär Schutzberechtigte, Ziff 2 +, Ziff 1 –, Familie mit 3 kleinen Kindern, gesicherte Unterkunft nicht sichergestellt, ebenso wenig, dass Familienstruktur erhalten bleibt)
135. VG Münster B. v. 11.08.2015 – 8 L 1011/15.A ( § 80 VII wegen fehlenden Nachweises der Übernahmbereitschaft Bulgariens- OVG NRW B. v. 03.0302.15 – 14 B 101/15.A)
136. VG München U. v. 12.08.2015 M\_16\_K\_14\_50548 (Angesichts dieser Erkenntnislage((Amnesty International kritisierte in einem Bericht vom April 2014 nach einer Überprüfung die systemischen Mängel in Bulgarien; nach dem am 7. Juli 2014 von „bordermonitoring.eu“ veröffentlichten Bericht („Gefangen in Europas Morast: Die Situation von Asylsuchenden und Flüchtlingen in Bulgarien“, vgl. unter <http://bordermonitoring.eu/wp-content/uploads/reports/bm.eu-2014-bulgarien.de.pdf>; S. 46 wurde empfohlen, Dublin-Rückführungen nach Bulgarien zu stoppen, bis der bulgarische Staat gewährleisten könne, dass die festgestellten Probleme in einer angemessenen Art und Weise bedient würden; In dem im April 2015 veröffentlichten Bericht von PRO ASYL e.V. werde gefordert, dass von Rücküberstellungen innerhalb oder außerhalb des Dublin-Übereinkommens abgesehen werde (vgl. PRO ASYL e.V., a.a.O. S. 7)) muss insgesamt davon ausgegangen werden, dass ohne das Vorliegen einer entsprechenden individuellen Zusicherung von Seiten Bulgariens nicht sichergestellt wäre, dass die Familie nach einer Rücküberstellung nach Bulgarien dort unmittelbar in einer dem Kindesalter entsprechenden Weise aufgenommen würde. Eine Abschiebung würde daher derzeit gegen Art. 3 EMRK verstoßen)

137. VG Cottbus B. v. 19.08.2015 1 L 241.15.A (betreffend eine alleinstehende Frau mit sechs mdj. Kindern.  
Neben den - auf der Hand liegenden - drohenden Verletzungen der Grundrechte hat das Gericht aufgrund der Tatsache, dass Schutzberechtigte so gut wie gar nicht nach Bulgarien abgeschoben werden, das Feststehen der Abschiebung (§ 34 Abs. 2 AsylVfG) verneint)
138. VG Cottbus B. v. 20.08.2015 VG 1 L 270.15.A
139. VG Oldenburg B. v. 20.08.2015 – 12 B 3033/15
140. VG Magdeburg U. v. 02.09.2015 9 A 399.14 MD ( Ziff 1-, Ziff 2 +)
141. VG Lüneburg B. v. 03.09.2015 - 6 B 98.15 ( § 80 VII)
142. VG Arnsberg U. v. 04.09.2015 13\_K\_2412-15
143. OVG NRW B. v. 04.09.2015 -11 A 1000.15.A (AZB + wegen Grundsatzbedeutung)
144. OVG NRW B. v. 04.09.2015 - 11 B 911.15.A ( 80 VII +)
145. VG Oldenburg B. v. 11.09.2015 – 12 B 3398.15
146. VG Köln U. v. 17.09.2015 - 19 K 517.14
147. VG Köln, Urteil v. 24.9.15 - 16 K 6641-14.A
148. VG Stuttgart B. v. 30.09.2015 A 13 K 4585.15 (§ 80 VII + wegen Auskunft AA an VG Stuttgart vom 23.07.2015)
149. VG Magdeburg U. v. 05.10.2015 - 9 A 372.14.MD ( § 26 a AsylVfG Bescheid, Kläger unterliegen noch Dublin-Regime, weil sie in Bulgarien vor Inkrafttreten von Dublin-III lediglich als subsidiär Schutzberechtigte anerkannt worden sind, deshalb § 26 a AsylVfG –Bescheid rechtswidrig, keine Umdeutung zulässig; Abschiebungsanordnung rechtswidrig, weil Regelung zu § 26 a AsylVfG rechtswidrig und zu § 27 a AsylVfG nicht getroffen; außerdem Familie mit kleinen Kindern besonders schutzbedürftig)
150. VG Meiningen U. v. 07.10.2015 - 5 K 20154.14 Me
151. VG Meiningen U. v. 07.10.2015, 5 K 20146\_14\_Me
152. VG Meiningen U. v. 07.10.2015 - 5 K 20122. 14 Me

153. VG Schleswig U. v.14.10.2015 -12 A 119.15 ( Richtlinie 2011/95/EU nicht umgesetzt, kein Zugang zu Unterstützungsleistungen, besondere Schutzbedürftigkeit, Tarakhel, § 60 V AufenthG bez. Bulgarien)
154. VG Arnberg B. v. 15.10.2015 13. L 1268.15.A
155. VG Oldenburg U. v. 20.10.2015 12 A 181.15
156. VG Meiningen GB .v. 22.10.2015 - 5 K 20071.15.Me ( subsidiärer Schutz in Bulgarien , Ziffer 2 +)
157. VG Münster U. v. 22.10.2015 – 8 K 2281.15.A (ausführliche Begründung, warum Abschiebung anerkannter Schutzberechtigter nach Bulgarien gegen Art 3 EMRK verstößt, Ziff 2. aufgehoben, nicht jedoch Ziff 1!)
158. VG Münster U. v. 22.10.2015 - 8 K 436.15.A (ausführliche Begründung, warum Abschiebung anerkannter Schutzberechtigter nach Bulgarien gegen Art 3 EMRK verstößt, Ziff 2. aufgehoben, nicht jedoch Ziff 1!)
159. VG Minden B. v. 22.10.2015 -1 L 210.15.A (§ 26 a AsylVfG – Rückübernahmebereitschaft Bulgariens steht nicht fest)
160. VG Minden B . v. 22.10.2015- 1 L 211.15.A (§ 26 a AsylVfG – Rückübernahmebereitschaft Bulgariens steht nicht fest)
161. VG Aachen U. v 28.10.2015 - 8 K 468.15.A (Eine Ausnahme vom Konzept normativer Vergewisserung (Art.16a Abs. 2) steht nicht der Entscheidung entgegen, einen Antrag auf internationalen Schutz als unzulässig abzulehnen. Es besteht in diesem Fall jedoch ein Anspruch auf Feststellung eines Abschiebungshindernisses nach § 60 Abs. 5 oder 7 Satz 1 AufenthG. Anerkannten Schutzberechtigten droht gegenwärtig im Fall einer Rückkehr nach Bulgarien die Verletzung ihrer Rechte aus Art. 3 EMRK)
162. VG Aachen U. v. 28.10.2015 - 8 K 299.15.A
163. VG Oldenburg B. v. 04.11.2015 12 A 498-15 (In Bulgarien liegen systemische Mängel im Umgang mit Inhabern eines Schutzstatus vor; daher kein sicherer Drittstaat mehr; der unbeschränkte Asylantrag eines Ausländers ist nicht bereits deshalb unzulässig, weil diesem bereits in einem anderen europäischen Mitgliedstaat subsidiärer Schutz zuerkannt wurde)
164. VG Leipzig B. v. 09.11.2015 - 1 L 1301.15.A anwaltsdatenbank (Verfahren einer in Bulgarien Schutzberechtigten nach § 80 VII, da die Klägerin möglicherweise aufgrund einer ernsthaften psychischen Erkrankung besonders schutzbedürftig ist)
165. VG Aachen B. v. 17.11.2015- 8 L 325.15.A ( kann offenbleiben, ob systemische Mängel, im Hauptsacheverfahren zu klären)
166. VG Aachen B. v. 19.11.2015- 8 L 907.15.A
167. VG Berlin U. v. 20.11.2015 - VG 23 K 864.14.A gbb

168. VG Oldenburg U. v. 20.11.2015 12 A 1278.15 (anerkannter syrischen Flüchtling; B. v. 27.01.2015 – 12 B 245/15; B. v. 20.08.2015 – 12 B 3033/15)
169. VG Stuttgart U. v. 24.11.2015 A 13 K 1733.15 (Syrer mit subsidiärem Schutzstatus ; steht § 60 VII zu)
170. VG Köln U. v. 26.11.2015 - 20 K 712.15.A (in Bulgarien Flüchtlingseigenschaft zuerkannt, Abschiebungsandrohung (und Ausreiseaufforderung) nach Bulgarien in Ziffer 2 des angefochtenen Bescheides ist rechtswidrig, Abschiebungsverbot des § 60 Abs. 5 AufenthG für den Kläger hinsichtlich Bulgariens festgestellt; Einschätzung wird durch weitere aktuelle Auskünfte zur Situation von Inhabern internationalen Schutzes in Bulgarien in vollem Umfang bestätigt, ja in negativer Hinsicht übertroffen :Vgl. Auswärtiges Amt, Auskunft an VG Stuttgart vom 23.07.2015; Muiznieks-Report (Menschenrechtskommissar des Europarats) vom 22.06.2015; Rechtsanwältin Dr. Valeria Ilareva, Bericht über die derzeitige rechtliche, wirtschaftliche und soziale Lage anerkannter Flüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigter in Bulgarien, vom 27.08.2015; UNHCR, Überblick über den Zugang zu Bildung für Personen unter dem Mandat von UNHCR in Bulgarien, Juni 2015..)
171. VG Köln U. v. 26.11.2015 -20 K 959.15.A
172. VG Aachen U. v. 02.12.2015 - 8 K 789.15.A
173. VG Hamburg B. v. 03.12.2015- 16 AE 5601.14
174. VG Köln U. v. 04.12.2015- 20 K 1705.15.A ( § 60 V für in Bulgarien als Flüchtling anerkannten Syrer)
175. VG Münster U. v. 15.12.2015 - 8 K 2599.15.A ( Bescheid insgesamt aufgehoben bei subsidiär Schutzberechtigtem unter Bezugnahme auf: VG Münster U. v. 22.10.2015 – 8 K 2281.15.A (ausführliche Begründung, warum Abschiebung anerkannter Schutzberechtigter nach Bulgarien gegen Art 3 EMRK verstößt, Ziffer 1 aufgehoben wegen möglichem „upgrade“)
176. OVG NRW B. v. 17.12.2015- 11 A 442.15.A ( AZB + wegen grundsätzlicher Bedeutung, Schutzberechtigte in Bulgarien)
177. OVG NRW B. v. 17.12.2015- 11 A 165.15.A ( AZB + wegen grundsätzlicher Bedeutung, Schutzberechtigte)
178. OVG NRW B. v. 17.12.2015- 11 A 228.15.A ( AZB + wegen grundsätzlicher Bedeutung, Schutzberechtigte)
179. OVG NRW B. v. 17.12.2015- 11 A 229.15.A ( AZB + wegen grundsätzlicher Bedeutung, Schutzberechtigte)
180. OVG NRW B. v. 17.12.2015- 11 A 420.15.A ( AZB + wegen grundsätzlicher Bedeutung, Schutzberechtigte)

181. VG Magdeburg U. v. 17.12.2015 9 A 8758.15.MD dublin-liste (Rechtsprechung zur Feststellung von Abschiebungsverboten nach § 60 Abs. 5 AufenthG bzgl. Bulgariens bei Familien mit Kindern unter 12 Jahren und Fehlen einer Zusicherung Bulgariens bzgl. einer Unterkunft fortgesetzt. Den Eltern war von Bulgarien der subsidiäre Schutzstatus zuerkannt worden).
182. VG Osnabrück B. v. 17.12.2015 – 5 B 432/15 (Keine Ablehnung als unzulässig bei subsidiär Geschütztem in anderem MS (im Anschluss an BVerwG 1 B 41/15 v. 23.10.2015))
183. VG Osnabrück U. v. 04.01.2016 - 5 A 83.15 rnj.juris
184. VG Saarlandes U. v. 04.01.2016 - 3 K 2056.14 juris (rk: OVG Saarland B. v. 23.03.2016 – 2 A 38.16)
185. VG Lüneburg B. v. 05.01.2016 - 5 B 111.15 (§ 80 VII, subs. Schutzberechtigter, upgrade auf Flüchtlingsanerkennung möglich im Anschluss an BVerwG 1 B 41/15 v. 23.10.2015)
186. VG Saarland U. v. 05.01.2016 - 3 K 749.15 juris
187. VG Saarland U. v. 05.01.2016 - 3 K 738.15 juris
188. VG Saarland U. v. 05.01.2016 - 3 K 615.15 juris
189. VG Saarland U. v. 05.01.2016 - 3 K 197.15 juris
190. VG Saarland U. v. 05.01.2016 - 3 K 1037.15 juris
191. VG Arnsberg B. v. 06.01.2016 - 13 L 1692.15.A (systemische Mängel, Bezug auf Urteil VG Köln)
192. VG Lüneburg U. v. 18.01.2016 - 6 A 454.14 asyl.net
193. VG Ansbach, U. v. 20.01.2016 AN 11 K 15.50220 anwaltsdatenbank; asyl.net
194. VG Arnsberg B. v. 29.01.16, 4 L 1160.15.A (§ 80 VII, anerkannter Flüchtling in B., steht nicht fest, dass in absehbarer Zeit überstellt werden kann, weil Behörde bisher nicht tätig geworden ist bzgl. Rückübernahme nach R.abkommen mit Bulgarien, mithin Voraussetzungen § 34 a AsylG nicht erfüllt)
195. VG Arnsberg B. v. 29.01.2016 - 4 L 1578.15.A
196. VG Oldenburg U. v. 01.02.2016 -12 A 223.15 anwaltsdatenbank; asyl.net( Bulgarien kein sicherer Drittstaat- B. v. 27.01.2015 – 12 B 245/15 und B. v. 20. August 2015 - 12 B 3033/15)
197. VG Magdeburg U. v. 03-02-2016 9 A 427.14.MD dublin-liste (Flüchtlinge aus Syrien, die in den Erlass zur vorläufigen Aussetzung des Dublinverfahrens im letzten Jahr einzubeziehen gewesen wären, auch nach Aufhebung des Erlasses wegen Art. 3 GG einen Anspruch auf Ausübung des Selbsteintrittsrechts haben. Auf S. 3

unten übrigens ein Schreibfehler des Gerichts in der vorletzten Zeile, in der das Wort „keinen“ vor Erfolg wegzudenken ist.

Weiter geht das Gericht wieder davon aus, dass bei erster Asylantragstellung im Dublinraum vor dem 1.1.2014 noch die Dublin II-Verordnung anzuwenden ist und die Kläger, denen in Bulgarien der subsidiäre Schutzstatus zuerkannt wurde, dieser unterfallen. § 26a AsylG finde im Übrigen auf Drittstaatsangehörige mit Schutzstatus in einem anderen Mitgliedstaat ohnehin keine Anwendung.

Interessant – allerdings nicht näher begründet, weil auch nicht entscheidungserheblich - ist die am Ende des Urteils vertretene Auffassung, aus dem Beschluss des BVerwG vom 23.10.2015 (Az. 1 B 41/15) lasse sich ableiten, dass § 71a AsylG hier nicht anwendbar sei, weil auch für den vorliegenden Fall das Unionsrecht abschließend regle, wann einem Asylsuchenden eine inhaltliche Prüfung verwehrt werden kann.)

198. VG Freiburg.Breisgau U. v. 04.02.2016 A 6 K 1356.14 juris
199. OVG Rheinland-Pfalz U. v.18.02.2016 - 1\_A\_11081-14 juris (Nach Art. 7 Abs. 3 Satz 1 des deutsch-bulgarischen Abkommens über die Übernahme und Durchbeförderung von Personen (Rückübernahmeabkommen) vom 7. März 2006 (BGBl. II, S.259) hat die Übernahme unverzüglich, spätestens innerhalb einer Frist von drei Monaten, nachdem die ersuchte Vertragspartei der Übernahme zugestimmt hat, zu erfolgen. Diese Frist wird zwar gemäß Satz 2 der Vorschrift auf Antrag der ersuchenden Vertragspartei im Falle rechtlicher oder tatsächlicher Hindernisse für die Übergabe verlängert. Vorliegend ist jedoch die Dreimonatsfrist Anfang Juli 2014 abgelaufen, ohne dass die Beklagte auch nur einen Antrag auf deren Verlängerung gestellt, geschweige denn rechtliche oder tatsächliche Hindernisse für die Übergabe geltend gemacht hätte.
200. VG Gelsenkirchen U.v. 19.02.2016 2a K 2466.15.A nrwe;asyl.net; juris (1. entgegen BVerwG B. vom 23. Oktober 2015, 2015 - 1 B 41.15 -, juris dürfen auch vor dem 20. Juli 2015 gestellte Asylanträge gemäß Art 33 1 und 2 VRL als unzulässig abgelehnt werden, wenn dem Betroffenen in einem anderen Mitgliedstaat lediglich subsidiärer Schutz zuerkannt worden ist. Art 52 UA 1 S.2 steht nicht entgegen!)  
2. International Schutzberechtigten droht im Fall der Rückkehr nach Bulgarien derzeit eine Verletzung von Art. 3 EMRK  
3. Die Androhung der Abschiebung stellt kein zulässiges milderes Mittel gegenüber der Abschiebungsanordnung dar.)
201. VG Gelsenkirchen U. v. 19.02.2016 - 2 a 3697.15.A nrwe
202. VG Gelsenkirchen U. v. 19.02.2016 - 2 a 2174.15.A nrwe
203. VG Gelsenkirchen U. v. 19.02.2016 -2 a 5485.15.A nrwe
204. VG Berlin U. v. 22.02.2016 - 23\_K\_349\_15\_A juris
205. VG Osnabrück U. v. 25.02.2016 - 5 A 385.14 asyl.net
206. VG Meinigen u. v. 02.03.2016 – 5 K 20179.14 Me dublin.liste

207. VG Potsdam, Beschluss vom 7.3.16 VG 4 L 94415.A,( Bezugnahme auf VG Freiburg U. v. 04.02.2016 –A 6 K 1356.14)
208. VG Berlin U. v. 10.03.2016 - 23\_K\_10\_16\_A juris
209. VG Berlin U. v. 10.03.2016 - 23 K 80\_15\_A juris
210. VGH Hessen Beschluss 10.03.16 - 3 B 2796\_15.A ( Statusberechtigter in Bulgarien; Abänderungsantrag bzgl. Bulgarien stattgegeben ; Rechtsschutzbedürfnis trotz erfolgter Abschiebung gegeben. Der Zugang zu Unterkunft und ärztlicher Versorgung sei bei Abschiebung nach Bulgarien gem. Auskunft des AA vom 23.07.2015 und Gutachten Dr. Ilareva an VGH Bad. Württemberg verwehrt. Abgelehnt dagegen wurde der Antrag auf Aufhebung der Vollziehung der Abschiebungsanordnung mit der Begründung, der ASt. sei ja inzwischen wieder in der BRD.)
211. VG Freiburg U. v. 18.03.2016 - A 6 K 1414.15 anwaltsdatenbank
212. OVG Saarland B. v. 23.03.2016 - 2 A 38.16 juris ( kein Durchentscheiden bei Drittstaatenbescheiden; Asylsuchende müssen sich keinen weiteren Streitgegenstand aufdrängen lassen; auch BVerwG B. v.25.8.2015 - 1 B 34.15 -(Revisionsverfahren: 1 C 12.15) zwingt nicht dazu)
213. VG Dresden, B. v. 29.03.2016 – 7 L 1264.15.A –dublin-liste; asyl.net (Fristlauf bei falscher Rechtsmittelbelehrung und Bestehen systemischer Mängel des Asylverfahrens in Bulgarien offen)
214. VG Magdeburg U. v. 14.04.2016 - 9 A 635.15.MD dublin-liste ( in Deutschland geborenes Kind in Bulgarien schutzberechtigter Eltern (Syrer), upgrade der Eltern möglich, die noch Dublin-regime unterfallen; deshalb wegen Grundsatz der Familieneinheit – Art 9 III, D III VO auch für das Kind Anspruch auf upgrade zu überprüfen)
215. Bundesverfassungsgericht B. v.21.04.16 - 2 BvR 273.16 (
216. VG Würzburg GB v. 27.04.2016 W 2 K 15.30109
217. VG Arnberg - Beschluss v. 28.04.16 - 4 L 222 - 16.A (Abänderungsantrag BAMF abgelehnt, Bulgarien hat bisher Übernahmebereitschaft nicht erklärt)
218. VG Meiningen U. v. 29.04.2016 - 5 K 20071.15.Me asyl.net(upgrade für subsidiär Schutzberechtigte nach BVerwG möglich, keine Umdeutung in § 71 a Entscheidung möglich)
219. VG Potsdam U. v.29.04.2016 12 K 1134.15 A juris ( Ziff. 2 aufgehoben wegen fehlender Rückübernahmebereitschaft Bulgariens)
220. Hess. VGH B. v. 11.05.2016- 3 A 1909.15.Z.A ( siehe Nr. 209)

221. VG Würzburg U. v. 12.05.2016 W 2 K 15.30105 juris ( subsidiär  
schutzberechtigt, daher upgrade möglich, subj. Recht auf ermessensfehlerfreies  
Entscheidung über Selbsteintritt)
222. VG Hamburg U. v. 17.05.2016 - 16 A 5600.14 ( keine systemischen Mängel ,  
aber Ziff. 2 aufgehoben, kein Übernahmeersuchen gemäß deutsch- bulgarischem  
Rückübernahmeabkommen, Frist dafür ( 12 Monate) abgelaufen, keine Verlängerung  
durch Eilverfahren, weil keine Regelung wie in der dublin-VO)
223. VG Düsseldorf U. v. 17.05.2016 -22 K 950.15.A nrwe(Nach Ablehnung eines  
Asylantrages darf nur unter den Voraussetzungen des § 34 Abs. 1 AsylG eine  
Abschiebungsandrohung ergehen. Erforderlich ist danach auch eine vom Bundesamt  
für Migration und Flüchtlinge zu treffende negative Feststellung zu nationalen  
Abschiebungsverboten in Bezug auf das Zielland der angedrohten Abschiebung.)
224. VG Hannover B. v.19.05.2016,\_6\_B\_2622\_16, milo
225. VG Düsseldorf U. v. 08.06.2016 - 22 K 1363.15.A nrwe (Nach Ablehnung  
eines Asylantrages darf nur unter den Voraussetzungen des § 34 Abs. 1 AsylG eine  
Abschiebungsandrohung ergehen. Erforderlich ist danach auch eine vom Bundesamt  
für Migration und Flüchtlinge zu treffende negative Feststellung zu nationalen  
Abschiebungsverboten in Bezug auf das Zielland der angedrohten Abschiebung.)
226. VG Lüneburg u. v. 23.06.2016 3 A 121.14 anwaltsdatenbank
227. VG Sigmaringen U. v. 24.06.2016 A 3 K 5062.15 dublin liste